IPH HITZKIRCH
INTERKANTONALE POLIZEISCHULE

Geschäftsbericht 2022

Mit Sicherheit gut ausgebildet.

Mit Sicherheit am richtigen Ort.

Inhalt

Vorwort der Präsidentin der Konkordatsbehörde	5
Vorwort des Präsidenten des Schulrats	6
Bericht der Organe	8
Organisation	9
Bericht der Direktion	12
Aus- und Weiterbildung	14
Bildungsservices	18
Personalwesen	22
Infrastruktur und Seminare	24
Jahresrechnung 2022	27
Anhang zur Jahresrechnung 2022	32
Bericht der Revisionsstelle	46

Vorwort der Präsidentin der Konkordatsbehörde

Dr. Stephanie Eymann,
Regierungsrätin Kanton Basel-Stadt,
Präsidentin der Konkordatsbehörde

Polizistinnen und Polizisten sind sich Herausforderungen gewohnt. Ein beträchtlicher Teil ihrer Ausbildung besteht daraus, sich darauf einzustellen, jederzeit auf unvorhersehbare Situationen vorbereitet zu sein. Dasselbe gilt für ihre Arbeitgeberinnen, die Polizeien der Schweiz, die in einem stetig ändernden Umfeld immer wieder auf neue Herausforderungen reagieren müssen. Eine dieser Herausforderungen ist bereits seit ein paar Jahren das sinkende Interesse am Polizeiberuf und somit der Mangel an geeignetem Nachwuchs.

Wir kennen die Gründe: Schichtarbeit, auf die sich viele Junge heute nicht mehr einlassen wollen. Grossanlässe und Demos, die einer polizeilichen Begleitung bedürfen und somit die Freizeitplanung der betroffenen Polizistinnen und Polizisten erschweren. Und eine schwindende Wertschätzung für die komplexe und sensible Arbeit der Polizei, während gleichzeitig bei jedem gesellschaftlichen Problem nach genau dieser gerufen wird, damit sie doch bitte für eine sofortige Lösung sorge. Da fragt sich manch eine interessierte junge Person, ob sie sich das antun will. Gleichzeitig halten wir – zu Recht! – an den hohen Standards fest, die für Anwärterinnen und Anwärter auf die Polizeischule gelten. Für die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben müssen wir weiterhin darauf achten, nur geeignete Personen aufzunehmen.

Erste Schritte wurden bereits eingeleitet, als sich vor Jahren abzeichnete, dass das Interesse am Polizeiberuf nachlässt: Viele Korps haben ihre Bemühungen auf dem Arbeitsmarkt intensiviert, Rekrutierungskampagnen gefahren und an den Rahmenbedingungen gearbeitet. Diese Teilerfolge haben mit der aktuellen Situation auf dem Arbeitsmarkt einen Dämpfer erlitten. Es ist bekannt: Fachkräfte sind überall sehr gesucht. Mittlerweile hat sich der Personalmangel in einzelnen Polizeikorps so weit akzentuiert, dass auch das Wort «Verzichtsplanung» nicht mehr tabu ist. Gerade im städtischen Umfeld kämpfen die Polizeien mit Abgängen, sei es zu anderen Korps oder in andere Berufsgattungen. Zum Glück pflegen wir unter den Kantonen im Allgemeinen und im Konkordat im Besonderen den kollegialen Kontakt untereinander und helfen uns gegenseitig bei grösseren Einsätzen aus. Es ist nicht vorstellbar, wie ein auf sich alleine gestellter Kanton alle Aufgaben wahrnehmen könnte.

Ich bin sehr froh, dass wir mit der IPH eine gemeinsame Institution haben, die für die Zusammenarbeit unter den Kantonen und Korps ein solides Fundament legt. Hier wird die Arbeit an den gemeinsamen Zielen gelehrt und gepflegt. In den Köpfen unserer jungen Polizistinnen und Polizisten wird das Bewusstsein des immensen Werts der gegenseitigen Unterstützung verankert. In einer immer komplexer werdenden Welt mit erhöhten Ansprüchen, komplizierten Regelwerken und verzweigten Spezialisierungen können wir uns nicht mehr darauf verlassen, dass eine Person alle Probleme alleine lösen kann. Wir sind mehr denn je auf eine umfassende Ausbildung angewiesen, die den Polizeinachwuchs auf seine wichtigen Aufgaben realistisch vorbereitet und ihn lehrt: Jeder Einzelne ist auf das Team angewiesen und in der Gemeinschaft stärker.

Die IPH schafft mit einer praxisnahen Ausbildung die Voraussetzungen, damit künftige Polizistinnen und Polizisten wissen, was sie später erwarten wird. Ihr Beitrag ist die nachhaltige Versorgung der Korps mit bestens motivierten Mitarbeitenden. Wir in den Kantonen müssen weiter darauf hinarbeiten, dass Polizeiarbeit wieder überall als das wahrgenommen wird, was sie wirklich ist: Ein Dienst zugunsten der Allgemeinheit zum Zweck eines friedlichen Miteinanders aller Einwohnerinnen und Einwohner.

Vorwort des Präsidenten des Schulrats

Thomas Zuber
Kommandant Polizei Kanton Solothurn
Präsident Schulrat

Die Relevanz der Ausbildung, wer sie prägt und was die IPH 2022 prägte

Aus Sicht des Mitarbeitenden steht die Ausbildung am Anfang jeder Polizeilaufbahn. Aus Sicht der Polizeiorganisationen ist sie eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Polizeiarbeit. Und diese (Grund-)Ausbildung in Form eines Schuljahres findet für elf Konkordatspolizeikorps in Hitzkirch statt.

Eine professionelle Polizeiausbildung in Hitzkirch ist somit eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Polizeiarbeit in den Kantonen. Eine Polizeiarbeit, welche immer vielfältiger und komplexer wird und immer öfters im Fokus der Öffentlichkeit steht, häufig ungewollt, manchmal gewollt.

Damit die heutige Ausbildung diesen Anforderungen gerecht werden kann, ist ein sehr guter Lehrkörper Pflicht. Der Lehrkörper ist entscheidend, wenn es darum geht, das Versprechen einlösen und die IPH-Abgängerinnen und - gänger gut ausgebildet ins Korps-Praxisjahr übergeben zu können.

Der Lehrkörper und die Führung des Lehrkörpers sind auch entscheidend, damit die Schulausbildung als interessant, motivierend und wertschätzend sowie die Prüfungen als fair wahrgenommen werden.

Mit Harry Wessner und Ferdinand Frehner haben im ersten Quartal 2022 die Köpfe und operativ Hauptverantwortlichen der Ausbildung inkl. Prüfungen ihre langjährige IPH-Zeit beendet und in den nächsten wohlverdienten Lebensabschnitt hinübergewechselt. Auch an dieser Stelle danke ich ihnen nochmals herzlich für ihr Engagement zugunsten der IPH und damit eben auch der Polizeiarbeit als solches.

Mit diesen zwei Aus- und den nachfolgenden zwei Eintritten in die Geschäftsleitung hat ein grosser Führungswechsel stattgefunden. Bereits im Jahr 2021 gewählt, nahmen mit Stefan Weiss und Sibylle Meier zwei neue IPH-Ausbildungsverantwortliche ihre Arbeit im ersten Quartal auf. Mit dem doppelten Führungswechsel waren viele Erwartungen verbunden und auch die neuen Führungskräfte hatten ihrerseits Erwartungen und trafen dabei auf eine Organisation mit ihren Rahmenbedingungen.

Bei «Seiteneinsteigenden» geht es jeweils immer auch darum, eine neue Aussensicht einzubringen, sich jedoch letztlich in eine bestehende Organisationskultur zu integrieren und zu vernetzen.

In dem Sinne war dieses Jahr, so unaufgeregt diese Führungswechsel vollzogen worden sind – dies darf rückblickend einmal festgehalten werden – eine grosse Herausforderung für die IPH. Denn Führungswechsel bringen immer Veränderungen mit sich und Veränderung sind per se eine Herausforderung für Kader und Mitarbeitende. Oder wie wäre es für Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, wenn die Hälfte Ihrer Geschäftsleitung und zudem diejenigen Personen, welche die operativen Bereiche führen, wechseln würden? Zudem galt es diesen Wechsel nebst all dem Schulalltag und dem oben erwähnten Hochhalten der Ausbildungsqualität zu bewältigen.

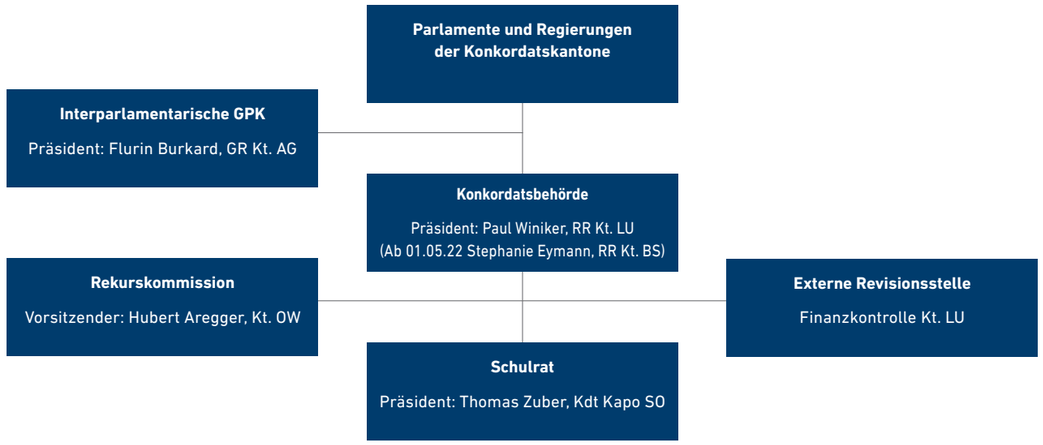
Beide Seiteneinsteiger brachten mit ihren erforderlichen Qualifikationen, Kompetenzen und entsprechend breiter Polizeierfahrung neuen Wind in die IPH. Jede Organisation ist von Zeit zu Zeit auf Impulse angewiesen, entweder von innen oder aussen (personell oder durch veränderte Rahmenbedingungen). Oder wie im vorliegenden Fall durch die Seiteneinsteigenden.

Ich stelle fest, dass die IPH diese Chance, von aussen Impulse zu erhalten und diese dann ergebnisoffen zu prüfen und je nach Ergebnis zeitgemäss umzusetzen, wahrgenommen hat. Die IPH ist auf dem Weg zu einer schlankeren, aber dennoch wirkungsvollen und fokussierten Organisation. Auch wenn in der zweiten Jahreshälfte die Kündigung von Stefan Weiss überraschend und bedauerlich war, so wurde sinngemäss aus der Not eine Tugend gemacht und aufgrund dieser erneuten Vakanz und neuen Erkenntnisse zwei Geschäftsbereiche zusammengelegt und die Geschäftsleitung verkleinert. Auch hier wurde eine Chance, deren Entstehung nicht gewollt war, aber nun mal entstanden ist, im Sinne einer optimierten Organisation genutzt.

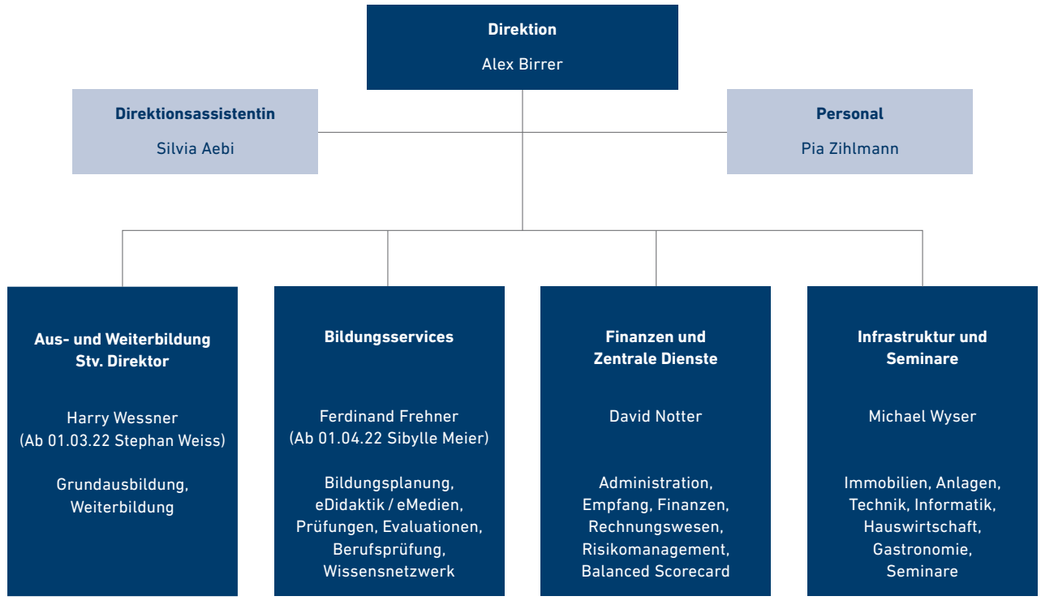
Ich danke all den Mitarbeitenden der IPH, welche im Jahr der Veränderungen täglich ihr Bestes gegeben haben. Ich bin überzeugt, dass mit dem gezeigten 2022er-Elan die Herausforderungen im Jahr 2023 gut gemeistert werden können.

Organisation

Organe



Direktion



Bericht der Organe

Konkordatsbehörde

Die Konkordatsbehörde traf sich am 28. April 2022 zu ihrer jährlichen Sitzung. Sie hat Regierungsrätin Stephanie Eymann (BS) einstimmig zur Präsidentin für vier Jahre gewählt. Sie löst Regierungsrat Paul Winiker (LU) ab. Regierungsrat Herbert Huwiler (SZ) wurde für vier Jahre als Vizepräsident gewählt. Die Behörde genehmigte das Budget 2023 einstimmig, die Finanzplanung 2022–2025 wurde einstimmig positiv zur Kenntnis genommen.

Die Konkordatsbehörde hat nach dem letztjährigen Beschluss des Kantons Bern, den Konkordatsvertrag per 2035 zu kündigen, einen angepassten Projektauftrag verabschiedet. Auf Basis der im Vorjahr verabschiedeten strategischen Ziele 2022–2025 soll geprüft werden, welche Folgen der Austritt Berns für das Konkordat hat. Die Behörde hat den Leitenden Ausschuss beauftragt, eine Umfrage zur Standortfrage der IPH in den Konkordatskantonen durchzuführen. Gestützt auf diese Ergebnisse wird der Strategieprozess weiter ausgerichtet. In Folge der vorsorglichen Kündigung des Kantons Bern genehmigte die Behörde einstimmig die Reduktion der Immobilienstrategie auf Sanierungen. Aktuelle und zukünftige Projekte müssen mit diesem Strategieprozess synchronisiert werden.

Schulrat

Die Konkordatsorgane des Schulrats haben an zwei Sitzungen und der Schulratsausschuss an vier Sitzungen (davon eine per Video), mithin insgesamt an sechs Sitzungen in enger Zusammenarbeit mit der IPH-Direktion verschiedene Personal- und Sachgeschäfte besprochen, entschieden oder zu Handen der Konkordatsbehörde vorbereitet. Aus meiner Sicht zeigen die wenigen, nur zwei Sitzungstermine für die Schulratsmitglieder auf, dass die IPH inzwischen auch im Behördensitzungsrhythmus nunmehr adäquat organisiert ist.

An diesen Sitzungen konnten wir Kommandanten und ich als Schulratspräsident jeweils in verschiedenen Rollen agieren. Manchmal als Sounding Board für den IPH-Direktor, manchmal als Manager, Experte, Stratege oder Unternehmer. Einige Themen waren jeweils neu (bspw. Promotionsordnung und Prüfungsreglement), andere Traktanden sind vorgegeben wie der Budgetprozess, die Genehmigung zur Jahresrechnung oder die Beschlüsse zu Immobilienprojekten.

In diesem Jahr kam neu hinzu, dass durch den vom Grossen Rat des Kantons Bern beschlossenen Austritt auf Ende 2035 immer wieder Anfragen im Sinne von: «Was gilt jetzt, was ist nun Sache, welche Strategierichtung wird nun eingeschlagen», an die IPH-Direktion und mich herangetragen wurden. Hier stand für uns die Rollenklärung im Vordergrund: Es ist zurzeit ein politisches Geschäft auf Stufe Konkordatsbehörde und wir, der Schulrat und die Direktion, warten vorerst, bis das weitere Vorgehen IPH 2035 bekannt ist.

Bei unserer Tätigkeit haben wir als gemeinsames Ziel stets vor Augen, die IPH in ihrer Ausbildungstätigkeit zu unterstützen und auf strategischer Ebene mitzuwirken und zu lenken, sodass die IPH eine stabile, effiziente und effektive Grundausbildungsstätte der Zentral- und Nordwestschweiz darstellt und auch so wahrgenommen wird. Dabei gilt es gemeinsam mit der IPH-Direktion die Schule weiter zu entwickeln, die Herausforderungen proaktiv anzugehen und die Interessen der Korps einzubringen. Als Schulratspräsident habe ich den Eindruck, dass wir auf dem Weg sind, diese Ziele zu erreichen.

Rekurskommission

Die Rekurskommission hatte im Berichtsjahr keine Rekurse zu behandeln.

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission

Die IGPK ist das interkantonale parlamentarische Oberaufsichtsorgan der IPH. Sie setzt sich aus je zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern der elf Konkordatsmitglieder zusammen. Zu den Grundaufgaben der IGPK gehört die Prüfung der Ziele der IPH und deren Verwirklichung sowie die Prüfung der mehrjährigen Finanzplanung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie des Berichts der externen Buchprüfungsstelle.

Das Plenum der IGPK führte im Jahr 2022 zwei ordentliche Sitzungen in Hitzkirch durch. Thematisch lag der Fokus auf dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2021 der IPH sowie auf dem Budget 2023 und der Finanzplanung. Daneben setzte sich das Plenum mit den zentralen Projekten der IPH auseinander, wie beispielsweise die Umsetzung der Immobilienstrategie oder mit verschiedenen Reportings (wie Schul- und Unterrichtsentwicklung). Die IGPK stellte u. a. fest, dass die Ausbildung auf einem hohen fachlichen Niveau ist. Die IGPK thematisierte auch den Entscheid des Regierungsrats bzw. des Grossen Rats des Kantons Bern, die Mitgliedschaft des Kantons Bern im Konkordat der IPH auf 2035 zu kündigen.

Die IGPK erstellte zu Handen der Legislativen der Konkordatsmitglieder den jährlichen Bericht über ihre Prüftätigkeit; der Bericht und weitere Informationen zur IGPK finden sich auch auf der Website (www.igpk.ch). Die Kommission verfügt über ein eigenes Sekretariat. Die IGPK wurde im Berichtsjahr weiterhin von Grossrat Flurin Burkard (AG) als Präsident sowie von Landrätin Jacqueline Wunderer (BL) als Vizepräsidentin geleitet.

v. l. n. r. Sibylle Meier, Michael Wyser, Alex Birrer, Stefan Weiss, David Notter

Die Geschäftsleitung

Alex Birrer, Ferdinand Frehner (bis 30.4.2022), Sibylle Meier (ab 1.4.2022), Harry Wessner (bis 31.3.2022), Stefan Weiss (1.3.2022 bis 31.10.2022), David Notter, Michael Wyser

Mitarbeitende IPH Hitzkirch (Stand 31. Dezember 2022)

Silvia Aebi, Nadin Andergassen, Oliver Arnold, Saira Bano, Anna Bättig, Santino Bertozzi, Guido Bienz, Maria Madalena Bischof, Marlon Bischof, Andrea Brusconi, Dominic Buttliger, Caridad Caparro Panés, Helga Egli, Claudia Elmiger, Veronika Escaleira, Corinne Feer, Judith Gasser, Nebay Gebresilasye, Philipp Gisler, Peter Grab, Roger Graber, Karin Grüter, Peter Guggenbühl, Martina Häfliger, Melanie Hess, Janet Hofmann, Sabrina Hopp, Beat Ineichen, Sacha Käppeli, Beate Klein, Dora Kopp, Sarah Krieg, Samantha Kunz, Sonja Kürschner, Florian Leber, Marina Ledermann, Veronika Lleshi, Silvia Lötscher, Daniel Lüdin, Melinda Lustenberger, Maria de Fatima Machado Rodrigues Alves, Mirjam Malgiaritta, Isabel Maria Marques Mendes Pinto, Alain Marti, Thomas Marti, Thomas Meister, Sonja Meyer, Fatmir Mujaj, Cornelia Müller, Flurina Müller, Ruedi Odermatt, Ivo Oppliger, Kevin Reinhard, Carmen Reinhardt, Mara Roccuzzo, Stefan Röllin, Patrick Rust, Roland Schenk, Jessica Schmid, Michèle Schmidlin, Radmila Simic, Mandy Sladek, Simon Starkl, Nadine Staub, Mandy Sterling, Jannine Sticher, René Stutz, Ursula Stutz, Anabela Teles Almeida, Paul Vonmoos, Bernadette Wangler, Nadine Wellauer, Helen Wespi, Marie-Antoinette Wetzstein-Meier, Alexandra Zihlmann, Pia Zihlmann

Bericht der Direktion

Alex Birrer
Direktor IPH

Jährlich wird in der Schweiz das Wort des Jahres gekürt. Strommangellage setzte sich 2022 in der Deutschschweiz gegen die Begriffe Frauen-Ticket und Status S durch. Aber sind solche Begriffe überhaupt gesellschaftsrelevant und beeinflussen sie auch den Betrieb an der IPH? Die drohende Strommangellage für den/die kommenden Winter zwang die IPH, sich dazu Gedanken zu machen. Wie soll mit einer allfälligen Stromkontingentierung oder gar zyklischen Stromabschaltungen umgegangen werden? Nebst der Erstellung von Eventualplanungen führte das unter anderem dazu, dass als symbolische Massnahme an der IPH zum ersten Mal der Innenhof der historischen Kommende nicht mit leuchtenden Weihnachtsbäumen geschmückt wurde und auch der grosse Weihnachtsstern am Wohnhaus nicht leuchtete. Die direkten Auswirkungen des Ukrainekriegs für die IPH waren dagegen gering und beschränkten sich auf Anfragen von Kanton und Gemeinde zur Möglichkeit der Unterbringung von Ukraine-Flüchtlingen an der IPH – so viel zum Status S. Und das Frauen-Ticket? Da lässt sich höchstens im übertragenen Sinn eine Verbindung herstellen: Die IPH hat seit diesem Jahr wieder eine Frau in der Geschäftsleitung – oder das Potenzial von Frauen im Polizeiberuf ist längst nicht ausgeschöpft, wie es übereinstimmend der Polizeibeamtinnen- und Polizeibeamtenverband (VSPB) und auch die Konferenz der Kantonalen Polizeikommandantinnen und -kommandanten (KKPKS) im Verlaufe des Jahres kundtaten.

Mangel und Überfluss

Neben dem drohenden Strommangel war vor allem der Fachkräftemangel ein grosses Problem. Die Korps haben zunehmend Schwierigkeiten genügend valable Anwärterinnen und Anwärter zu finden resp. freie Stellen zu besetzen. Zwar hat die IPH mit über 280 Aspirantinnen und Aspiranten in den Lehrgängen 22-1 und 22-2 so viele angehende Polizistinnen und Polizisten in Ausbildung wie seit fast zehn Jahren nicht mehr, dennoch gab es Korps, die bei der Rekrutierung bis zu 25 Prozent der angestrebten Ausbildungsplätze nicht belegen konnten. Innerbetrieblich waren Stellenbesetzungen im Bereich des Bildungspersonals, der Gastronomie und bei den Lehrlingen eine besondere Herausforderung, die oft erst im wiederholten Anlauf gemeistert werden konnte. Nicht mit einem Mangel, sondern mit einem Überfluss an Ansprüchen sieht sich die Polizeiausbildung konfrontiert. Themen wie Cybercrime, non-binäre Geschlechteridentifikation, Umweltschutz, Tierschutz, Trendfahrzeuge etc. und Fragen zu deren Verankerung in der polizeilichen Grundausbildung rücken vermehrt in den Fokus, was unzählige Presseanfragen belegen.

Reduktion und Ausbau

Die Konkordatsbehörde hat an ihrer Sitzung im April 2022 einer Reduktion der Immobilienstrategie 2030 zugestimmt. In der aus dem Jahr 2016 stammenden Strategie waren verschiedene Ausbauprojekte der IPH-Infrastruktur vorgesehen. Vor dem Hintergrund der Konkordatskündigung durch den Kanton Bern per Ende 2035 wurde die Strategie auf geplante Sanierungen reduziert. Dadurch kann die Immobilienstrategie innerhalb der nächsten vier bis fünf Jahre abgeschlossen werden. Ob und in welchem Ausmass dagegen ein Ausbau der Infrastruktur sinnvoll ist, muss im Zusammenhang mit dem Strategieprozess IPH 2035+ geklärt werden.

Wechsel und Beständigkeit

Aufgrund der Pensionierungen der langjährigen Geschäftsleitungsmitglieder Harry Wessner und Ferdinand Frehner ergaben sich in der ersten Jahreshälfte gleich zwei Wechsel in der Geschäftsleitung. Mit Sibylle Meier, Leiterin Bildungsservices, und Stefan Weiss, Leiter Aus- und Weiterbildung, konnten zwei kompetente Personen gefunden werden, die beide ursprünglich selbst eine Polizeiausbildung absolviert haben. Leider hat sich Stefan Weiss bereits gegen Ende 2022 entschieden, die IPH wieder zu verlassen. Nach einer vertieften Analyse hat der Schulrat beschlossen, die Stelle des Leiters Aus- und Weiterbildung nicht mehr neu auszuschreiben und die beiden Bereiche Aus- und Weiterbildung und Bildungsservices zum neuen Bereich Bildung zusammenzulegen. Sibylle Meier wurde mit der Leitung betraut und gleichzeitig zur stellvertretenden Direktorin ernannt.

Und wo bleibt die Beständigkeit? Trotz Wechsel in der Führungsetage ist es auch 2022 gelungen, eine hervorragende Ausbildungsqualität für die angehenden Polizistinnen und Polizisten zu gewährleisten. Das ist nur möglich mit vielen motivierten Mitarbeitenden, die sich täglich auf allen Stufen und in allen Bereichen unermüdlich für unseren Betrieb einsetzen. Ein ganz grosses Merci!

Ein nicht minder grosser Dank geht an die Korps, die Ausbildungsverantwortlichen, den Schulrat, die Konkordatsbehörde, die interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission und alle Partner der IPH für die stets angenehme, wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit.

Aus- und Weiterbildung

Stephan Weiss
Stv. Direktor
Leiter Aus- und Weiterbildung IPH

Grundausbildung

Die Grundausbildung ist weiterhin klar das Kerngeschäft der IPH. Es ist unser wichtigstes Anliegen, die Aspirantinnen und Aspiranten zu befähigen, den anspruchsvollen Polizeiberuf mit Freude und Erfolg ausüben zu können. Damit wir diesem Anspruch gerecht werden, verstehen wir unsere Ausbildungstätigkeit wie folgt: «Als engagierte Profis bilden wir mit innovativen Methoden kompetent, einsatzbezogen und unterstützend aus.»

Mit Abschwächung der Corona-Pandemie konnte die polizeiliche Grundausbildung ab Frühling 2022 wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Während der Pandemie wurden wertvolle Erfahrungen mit Unterrichtsmethoden gesammelt, die keine Präsenz vor Ort erfordern. Die wichtigsten positiven Erfahrungen, wie beispielsweise das Arbeiten im individuellen Tempo, sollen in geeigneter Form mit den «üblichen» Unterrichtsmethoden kombiniert werden. Auf Beginn des Lehrgangs 22-2 hin wurden deshalb die Beschreibungen der verschiedenen Unterrichtsformen im Sinne der besseren Verständlichkeit präzisiert. Die Lektionen SOL (selbstorganisiertes Lernen) werden neu UL (unbegleitete Lektion) bezeichnet. Die sogenannten Selbstlernzeiten wurden in Lernaufträge umbenannt. Die im Stundenplan ausgewiesenen Lektionen zum Selbststudium heissen neu «Lernzeit».

Im Hinblick auf den Start des Lehrgangs 22-2 wurden alle für die Aspirantinnen und Aspiranten relevanten Dokumente auf Stufe IPH (Weisungen, Befehle, Bestätigungen, Formulare etc.) aktualisiert. Gleichzeitig wurde das Prüfungswesen bei den eServices zentralisiert, um den Ablauf und die Zuständigkeiten zu vereinfachen. Der Lehrgang startete erstmals nicht mehr mit der Übung «Wolf» und dem damit verbundenen Schleppen eines Baumstamms, für das der Lehrgangsstart bisher berühmtberüchtigt war. Erstmals durften die neuen Aspirantinnen und Aspiranten den Teamanlass «Matrix» erleben. In einem Postenlauf durch die Gemeinde Hitzkirch wurden sie mit einem fiktiven Fall konfrontiert und lernten dabei, welchen Beitrag die verschiedenen, an der IPH unterrichteten Fächer zur Falllösung beitragen.

Personelle Veränderungen

Die personellen Veränderungen in Jahr 2022 wurden zum Anlass genommen, die bisherige Struktur der Bildung zu hinterfragen und vertieft zu analysieren. In der Folge wurden die bisherigen Bereiche «Bildungsservices» und «Aus- und Weiterbildung» zu einem gemeinsamen Bereich «Bildung» zusammengeführt. Dadurch können die internen Abläufe optimiert und Synergien genutzt werden. Neu als stellvertretender Leiter Bildung konnte Dominic Buttliger gewonnen werden. Er übernimmt diese Funktion parallel zu seiner bisherigen Aufgabe als Fachbereichsleiter Recht und Allgemeinbildung.

Der Schulrat hat den Auftrag erteilt, die bestehende Promotionsordnung zu modernisieren. Eine Arbeitsgruppe der Fachkommission hat in kurzer, aber intensiver Zeit eine neue Promotionsordnung erarbeitet, die im September 2022 vom Schulrat genehmigt wurde. Basierend auf dieser Promotionsordnung kann die Direktion nun neu ein Prüfungsreglement erlassen, das die Details der Prüfungen an der IPH regelt. Die neue Promotionsordnung, welche mit Lehrgang 23-1 in Kraft treten wird (der LG 22-2 schliesst die IPH noch unter der bisherigen Promotionsordnung ab), schafft die bisherigen Fächergruppen ab und lässt, bei einem bestehenden Mindestdurchschnitt von 4.0, maximal einen Mangelpunkt zu. Dies erlaubt eine gewisse Flexibilität der bisherigen strengen Anforderungen an das Bestehen der IPH. Parallel dazu wurden und werden die Prüfungsformen an der IPH weiterentwickelt. Dies geschieht immer im Bestreben, die Prüfungen so kompetenzorientiert wie möglich auszugestalten.

Social Media

Die Korps stehen aktuell vor der Herausforderung, eine genügend grosse Anzahl neuer Aspirantinnen und Aspiranten zu rekrutieren. Die verschiedenen Social Media Plattformen werden dabei immer intensiver genutzt. Die IPH durfte verschiedene Korps dabei unterstützen, Beiträge über die Ausbildung ihrer Aspirantinnen und Aspiranten zu erstellen. Die Vielseitigkeit und die Einsatzorientierung stehen dabei im Vordergrund.

Grundausbildung 2021 / 22	LG 21-1	LG 21-2	LG 22-1	LG 22-2
Lehrgangsstart	**12.04.2021**	**08.10.2021**	**08.04.2022**	**11.10.2022**
Lehrgangsende	**18.02.2022**	**19.08.2022**	**17.02.2023**	**23.08.2023**
Anzahl Auszubildende zu Lehrgangsbeginn	133	152	136	147
Anzahl Austritte während des Lehrgangs	4	1	2	bisher 1
Promotionsbedingungen nicht erfüllt	1	0	1	-
Total Lehrgang erfolgreich bestanden	128	151	133	-
davon Männer	87	104	102	101
davon Frauen	41	47	31	45
Altersstruktur				
20 – 25 Jahre	34	49	59	65
26 – 30 Jahre	66	71	54	58
31 – 35 Jahre	21	23	18	14
über 35 Jahre	7	8	2	9
Zur eidg. Berufsprüfung (Vorprüfung) angetreten	128	151	-	-
Vorprüfung bestanden	128	148	-	-
Vorprüfung nicht bestanden	0	3	-	-
Durchfallquote	0.0 %	2.0 %	-	-

Weiterbildung 2021 / 22		Kurs-Tage*		Teilnehmer-Tage*
	2021	**2022**	**2021**	**2022**
Kadervorkurse (pauschal abgegolten)	32	28	256	265
Weiterbildungskurse (pauschal abgegolten)	79	79	632	445.5
Weiterbildungskurse (teilnehmerfinanziert)	33	27.5	99	290
Bildungsangebote (teilnehmerfinanziert)	14	21	212	264
Total	**158**	**155.5**	**1'099**	**1'264.5**

* *Seit jeher ist die Anzahl der Weiterbildungskurse pro Jahr starken Schwankungen unterlegen. Dies hängt mit den Ausbildungsbedürfnissen der einzelnen Korps und der Drittpartner (z. B. Betriebswachen der KKW) zusammen.*

Bildungsservices

Sibylle Meier
Leiterin Bildungsservices IPH

Bildungsservices

Wie es der Name sagt: Serviceleistungen im Bereich der Bildung. Der Bereich Bildungsservices ist aber längst nicht nur noch für die Bildung ein Dienstleister, sondern für die gesamte IPH ein Mehrwert. Und das Spezielle – die Bildungsservices sind gewachsen, verschwunden bzw. integriert worden. Aber eins nach dem anderen …

Bildungsplanung

Die Abteilung sorgt dafür, dass die erste Phase der polizeilichen Grundausbildung während 10 ½ Monaten reibungslos abläuft. Es ist eine beachtliche Challenge, die zwölf Klassen à 24–32 Asp über die knapp 31'000 Lektionen auf die Räumlichkeiten aufzuteilen und mit genügend Ausbildenden zu bestücken. Auch wenn die IPH über eigenes Bildungspersonal verfügt, können längst nicht alle Lektionen abgedeckt werden. Um dem Ausbildungsstandard der IPH gerecht zu werden, werden an einem Tag rund 24 Ausbildende benötigt – und das über 162 Tage pro Ausbildungsphase (ohne Stage und Praktikum). Die Bildungsplanung ist stets am Evaluieren, wie der Buchungsprozess in Zusammenarbeit mit den Ausbildungskoordinatoren der elf Konkordatskorps und dem weiteren zur Verfügung stehenden Bildungspersonal wie den Korpsausbildern der Drittpartnern, Freelancer und Bildungsassistenten optimal ausgeführt werden kann. Aber nicht nur der Einbuchungsprozess der Grundausbildung wird durch die Abteilung Bildungsplanung ausgeführt. Es werden zudem jährlich 54 Weiterbildungskurse und 30 Kadervorkurse geplant und organisiert und auch die konzeptionelle Weiterentwicklung der Weiterbildungskurse darf nicht vergessen werden. Die Bildungsplanung – eine grossartige Schnittstelle für die internen und externen Partner.

eServices

Die junge Abteilung hat sich ihren Platz innerhalb der IPH geschaffen und sich von Beginn weg etabliert. Nicht nur die Videoerstellung für Unterrichtslektionen, Prüfungen und verschiedene interne Schulungen nimmt viel Platz ein, sondern auch die gesamte Organisation der Prüfungstage. Hier sprechen wir einerseits vom Planen, Organisieren und Durchführen der Prüfungstage, andererseits aber auch vom Zusammenstellen der Prüfungen bis hin zum Bereitstellen der Zeugnisse. Neu haben die Korps die Möglichkeit, die Noten ihrer Asp auf der digitalen Lern- und Prüfungsplattform 'eTutor' jederzeit selbst einsehen zu können, was unserer Philosophie – der Transparenz – absolut entgegenkommt. Die etlichen Evaluationen, die über das Jahr verteilt ebenfalls durch die eServices durchgeführt werden, führen positive Resultate zutage. So haben wir die Möglichkeit, uns, wo nötig, zu verbessern. Die stetig wachsenden Aufträge haben dazu geführt, dass wir per Januar 2023 eine Mediamatikerin einstellen dürfen. Durch die personelle Verstärkung wird das bestehende Team entlastet.

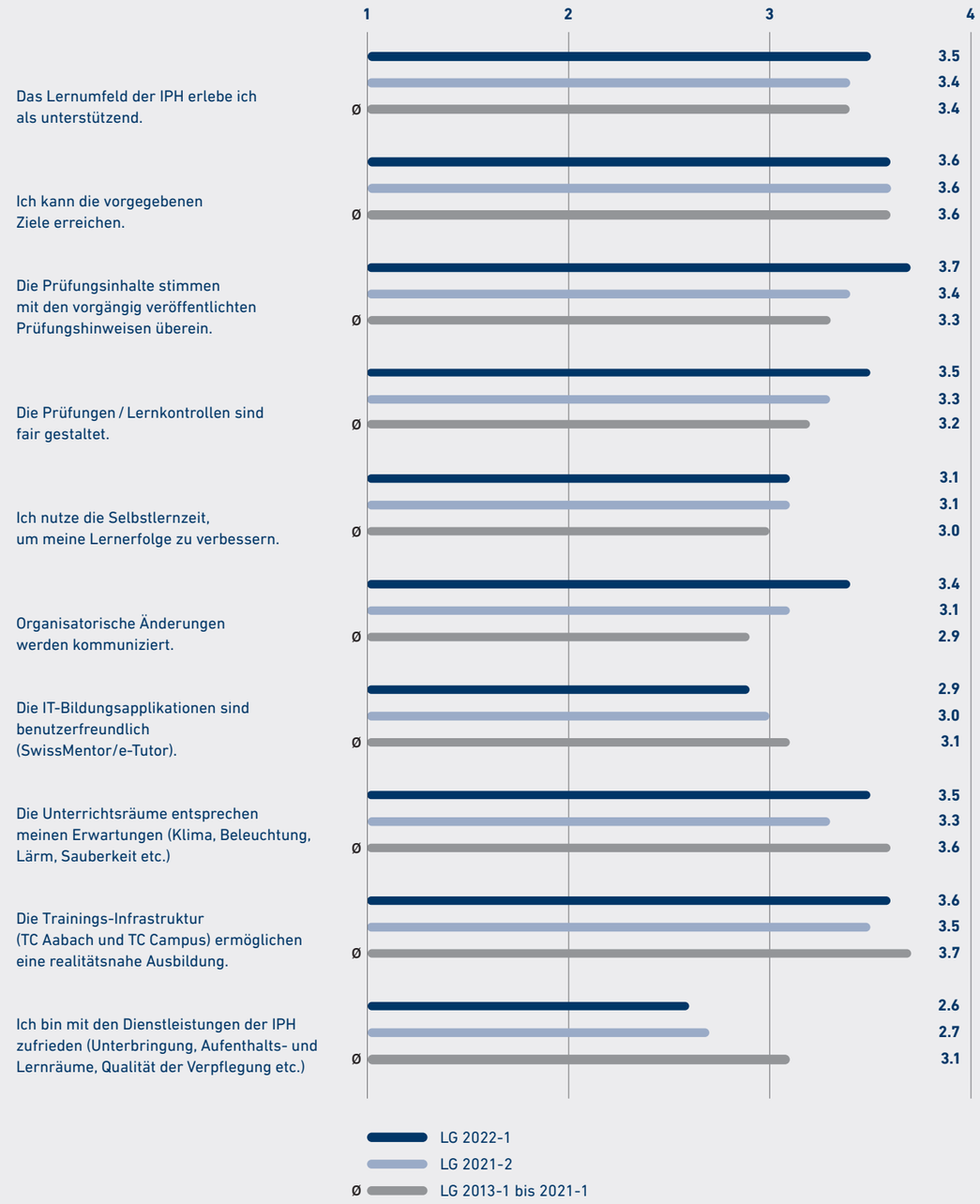
Berufsprüfungen

Auch der Bereich Berufsprüfungen steht vor der Herausforderung, grosse personelle Ressourcen zu organisieren und einzuplanen. So werden an einer Vorprüfung für die knapp 150 Aspirantinnen und Aspiranten, die über sechs Tage einzeln oder paarweise geprüft werden, bis zu 180 Experten und Figuranten eingesetzt. Es ist eine wahrliche Meisterleistung, vier Prüfungsteile pro Aspirantin/Aspirant über die zur Verfügung stehenden Tage zu verteilen und mit Prüfungsexperten zu bestücken, die während der Ausbildungsphase der betreffenden Asp nicht eingesetzt wurden. Ganz getreu dem Grundsatz: 'Wer lehrt, prüft nicht.' Die ersten beiden Hauptprüfungen im Jahr 2022 sind einwandfrei vonstattengegangen. Eine organisatorische Herausforderung stellt das Jahr 2023 dar, wenn das Lernhaus der IPH saniert wird und wir während den Hauptprüfungen im März und September auf den Campus Sursee ausweichen müssen. Wir sind froh, haben wir stets genügend interessierte und vor allem flexible und freudige Prüfungsexperten und Figuranten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Reorganisation

Aufgrund von personellen Veränderungen im Jahr 2022 wurde die Organisation erneut überprüft. Per November 2022 wurden die beiden Bereiche 'Bildungsservices 'und 'Aus- und Weiterbildung' in den Bereich 'Bildung' zusammengeführt. Ich freue mich auf die Weiterentwicklung des neuen Bereichs. Einen speziellen Dank richtet sich an mein Team und das ganze Bildungspersonal für den unermüdlichen Einsatz, damit wir die IPH weiterbringen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Konkordatskorps, Drittpartnern und weiteren Institutionen für die gewinnbringende Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ergebnisse der Evaluation Lernfeldumgebung IPH 2022



Quelle: QS, Evaluation

1 = trifft nicht zu | 2 = trifft eher nicht zu | 3 = trifft eher zu | 4 = trifft zu

POLICE
POLIZEI
KANTONS POLIZEI
KANTON POLIZEI
Isostar

Personalwesen

Personalwesen

Per 31. Dezember 2022 beschäftigte die IPH Hitzkirch 78 Personen. Davon waren 40 Mitarbeitende vollzeit- und 39 Mitarbeitende teilzeitbeschäftigt. Der Anteil der Frauen lag bei 62, derjenige der Männer bei 38 Prozent. Zu diesem Zeitpunkt wurden 5 Lernende im Betrieb ausgebildet.

Im Geschäftsjahr 2022 kündigten 13 Mitarbeitende. Dies entspricht einer Fluktuationsrate von 15 Prozent. Diese hohe Fluktuation sehen wir als «Stellenwechselstau» infolge der Pandemie, während der die Zahl der Kündigungen aussergewöhnlich tief lag. Natürliche Abgänge wie Pensionierungen, Austritte bei befristeten Arbeitsverhältnissen, Lernende am Ende ihrer Ausbildung sowie Kündigungen seitens des Arbeitgebers werden in der Fluktuationsrate nicht berücksichtigt.

Personelle Veränderungen 2022
(inkl. Lernende)

	Bestand per 31.12.2021		Unterjährige Veränderungen			Bestand per 31.12.2022	
	Mitarbeitende	Vollzeit	Eintritte	Austritte	Funktion	Mitarbeitende	Vollzeit
Direktion und Geschäftsleitung	5	4.90	+ 2	- 3	-	4	3.90
Direktionsassistenz und Personal	2	1.60	-	-	-	2	1.60
Aus- und Weiterbildung	20	15.50	+ 2	- 4	-	23	18.80
Bildungsservices	5	3.60	+ 2	- 4	-	23	18.80
Finanzen und Zentrale Dienste	4	3.60	+ 3	- 2	- 1	4	3.60
Infrastruktur und Seminare	50	39.30	+ 9	- 15	+1	45	37.70
Total	**86**	**68.50**				**78**	**65.60**
Soll gemäss Budget	**86**	**69.40**				**88**	**71.10**

Infrastruktur und Seminare

Michael Wyser
Leiter Infrastruktur und
Seminare IPH

Immobilienstrategie 2030

Im vergangenen Februar konnte der langersehnte neue Parkplatz unterhalb des Lernhauses für die Nutzung freigegeben werden. Auf dem neuen Parkplatz stehen der IPH 74 Parkplätze, 6 Kleinbusparkplätze und 2 Parkplätze mit Elektroladestation zur Verfügung. Im Anschluss an die Fertigstellung des Parkplatzes wurde die dringende Sanierung des Heideggerwegs in Angriff genommen. Das Sanierungsprojekt konnte gemeinsam mit den 18 Miteigentümern des Heideggerwegs durchgeführt werden. Die IPH koordinierte und leitete das Projekt. Parallel zu den beiden Tiefbauprojekten wurde an der Planung und am Baugesuch für die bevorstehende Sanierung des Lernhauses gearbeitet. Nachdem der IPH im Oktober 2022 die Baubewilligung erteilt worden war, konnte der Baustart umgehend geplant werden. Am Abend des 3. Dezembers wurden die Türen des Lernhauses für ca. 15 Monate geschlossen, nachdem bereits Mitte November die Arbeitsplätze des Bildungspersonals vom Lernhaus in die Kommende gezügelt worden waren. Für ein gutes Jahr findet nun der Theorieunterricht vollständig in der Kommende, im Aabach, in der Aula und in den Provisorien statt. Mit dem Errichten des Baugerüsts kurz vor Weihnachten, wurde der Start der Sanierung auch gegen aussen hin sichtbar. Bis Ende Jahr konnten über 20 Werkverträge mit Unternehmern abgeschlossen werden, wovon fünf aufgrund des Volumens im offenen Verfahren durchgeführt wurden. Damit genügend Unterrichts- und Gruppenräume für die Ausbildung während der Sanierung des Lernhauses zur Verfügung stehen, wurden im November provisorische Container auf dem Parkplatz der Kommende und auf der Wiese oberhalb des Wohnhauses aufgestellt. Für die nächste Sanierungsetappe, nämlich die geplante Sanierung des ebenfalls mehr als 50-jährigen Wohnhauses ab 2024, wurden zusammen mit Architekten und Spezialisten an der Projektierung und an den Vorbereitungen für das Baugesuch gearbeitet.

Informatik

Im Bereich der Informatik wurden kleinere Anpassungen und Optimierungen in verschiedenen Bereichen (Softwareverteilung, Infrastruktur) vorgenommen. Damit die Mitarbeitenden die immer komplexeren Aufgaben im Zusammenhang mit Illustrationen sowie Datei-, Bild- und Videobearbeitungen effizient erledigen können, wurde entsprechende Software lizenziert. Das grösste Projekt im Jahr 2022 war das Update sämtlicher ca. 200 an der IPH im Einsatz stehenden Notebookcomputer auf Windows 11. Die Umstellung ging grossmehrheitlich sehr gut über die Bühne.

Hauswirtschaft

Nach der Aufhebung sämtlicher Covid-Massnahmen im Frühling 2022 konnten alle Unterrichts- und Gruppenräume wieder in die gewohnten Standardsetups zurückversetzt werden. Die Berufskleidung des Hauswirtschaftsteams wurde im laufenden Jahr durch neue Berufshosen ergänzt. Die Hosen wurden durch das Team evaluiert und das ausgewählte Modell hat sich in der Praxis bestens bewährt. Ende Jahr konnte das Projekt Umrüstung Reinigungswagen/Dosieranlagen umgesetzt werden. In allen Gebäuden wird die Chemie nun selbstständig mit einer Dosieranlage direkt auf die Reinigungstextilien dosiert, was den Wasser- und Chemieverbrauch deutlich senkt.

Gastronomie

Im Jahr 2022 konnte bei den Mittagessen der Aspirantinnen und Aspiranten nochmal gut zugelegt werden. Durch die Optimierungen der Abfragen für die Menüvorbestellung konnte der Foodwaste weiter gesenkt werden. Die wichtigste Investition im Gastronomiebereich war 2022 die Installation von neuen Kaffeemaschinen.

Mittagsmenu

	2019	2020	2021	2022
Aspiranten/-innen	4'212	3'012	4'773	5'327
Mitarbeitende	2'245	1'756	2'256	2'641
Seminargäste	13'853	7'946	13'397	11'812
Andere & Externe	3'860	2'427	4'692	6'591
Total	**24'170**	**15'141**	**25'118**	**26'371**

Seminare

Nachdem im Jahr 2021 ein grosser Nachholbedarf aus der Pandemiephase bestand, haben sich die Seminarbuchungen im Jahr 2022 wieder eingependelt. Die Anzahl der Aspirantinnen und Aspiranten ist im Vergleich zu den letzten Jahren stark gestiegen.

Diese hohen Zahlen in der Grundausbildung lassen entsprechend weniger Spielraum für die Vermietung von Schulungsräumen und Zimmern an externe Kunden zu. Während der Sanierung des Lernhauses ist die Koordination der Räume zwischen der Grundausbildung und den externen Kunden noch komplexer.

Technik

Die Schäden, die der Sturm im Juni 2021 an den Gebäuden und der Umgebung angerichtet hatte, konnten wegen Lieferschwierigkeiten beim Material teilweise erst 2022 behoben werden. Im Wohnhaus zeigte der Wassereintritt die Dringlichkeit der Sanierung auf. Die undichten Stellen im Flachdach vom Verwaltungsgebäude konnten repariert werden. Die Vorbereitungs- und Planungsmassnahmen für die Sanierung des Lernhauses beschäftigten das Technikteam während dem ganzen Jahr und insbesondere die Zügelaktion im Dezember musste detailliert geplant und zeitgerecht umgesetzt werden.

Belegungstage

	2018	2019	2020	2021	2022
Hotel (60 Betten 3*)	5'612	5'778	2'894	5'961	5'684
Kommende (24 Betten 2*) Seminargäste	2'964	3'898	1'613	1'434	1'365
Kommende (37 Betten 1*) Asp. und Dauermieter	-	-	-	4'708	1'361
Wohnhaus (100 Betten 1*)	19'670	22'054	22'282	29'645	29'772
Baldegg (83 Betten 1*)	14'195	14'425	12'701	22'652	25'236
Total	**42'441**	**46'155**	**39'490**	**64'400**	**63'418**

Kundenzufriedenheit Seminare in %

	2018	2019	2020	2021	2022
sehr gut	60.9	64.8	49.5	62.7	70.6
gut	33.7	29.9	44.5	32.8	26.7
genügend	4.6	4.3	5.6	4.2	2.6
ungenügend	0.8	1.0	0.4	0.3	0.1

Jahresrechnung 2022

Finanzen und Zentrale Dienste – Finanzkommentar

David Notter
Leiter Finanzen und Zentrale Dienste IPH

Geschäftsergebnis

Nach Aufhebung aller Corona-Massnahmen stieg der Umsatz der IPH im Jahr 2022 auf CHF 17.2 Mio. (2021: 16.7 Mio.) und damit wieder auf den Wert 2019. Die Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung haben aber seitdem stark zugenommen und bewegen sich mittlerweile auf sehr hohem Niveau. Im Jahr 2022 haben insgesamt 283 Aspirantinnen und Aspiranten die Ausbildung begonnen, 2019 waren es noch 220. Im Jahr 2021 bewegten sich die Teilnahmerzahlen bereits auf 285 Aspirantinnen und Aspiranten. Damals wurde der Unterricht teilweise als Homeschooling durchgeführt. Aus diesem Grund schlugen sich die höheren Teilnahmerzahlen noch nicht signifikant auf die Kosten nieder. Im Jahr 2022 zeigt sich die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts aber deutlich bei den Kosten für Drittleistungen für die polizeiliche Grundausbildung von CHF 2.7 Mio. (2021: CHF 2.5 Mio.) und auch bei den Personalkosten CHF 8.2 Mio. (2021: CHF 7.7 Mio.). Die Inflation und die Zinswende haben sich bisher kaum auf das Ergebnis der IPH ausgewirkt. Trotzdem schreibt die IPH seit längerer Zeit wieder einmal ein negatives Ergebnis von CHF 0.05 Mio. (2021: CHF 0.54 Mio.).

Bilanz

Per 31.12.2022 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 49.6 Mio. (2021: CHF 49.2 Mio.). Die IPH verfügt per Bilanzstichtag über flüssige Mittel von CHF 6.0 Mio. (2021: CHF 4.7 Mio.) Die verzinslichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen gesamthaft unverändert zum Vorjahr CHF 34 Mio. Die Eigenkapitalquote hat sich durch das negative Jahresergebnis leicht reduziert und beträgt neu 23.1 % (2021: 23.4 %).

Geldfluss

Die flüssigen Mittel haben sich im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.3 Mio. erhöht. Der Free Cashflow ist mit CHF 1.2 Mio. – aufgrund der geringeren Investitionen – wieder wesentlich höher als im Vorjahr ausgefallen. Die Investitionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert und sanken im Jahr 2022 auf CHF 1.4 Mio. (2021: CHF 2.8 Mio.).

Ausblick

Das Jahr 2022 markiert einen Wendepunkt für die IPH. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung und der steigenden Abschreibungskosten muss für die nächsten Jahre mit negativen Geschäftsergebnissen gerechnet werden. Nach der Umsetzung der «Immobilienstrategie 2030» wird sich dieser Umstand noch weiter zuspitzen. Die Lage wird sich erst im Jahr 2040 wieder entspannen, da dann die Abschreibungen für die Anfangsinvestitionen der IPH wegfallen werden. Im Jahr 2023 wird v. a. die Sanierung des Lernhauses im Vordergrund stehen (Investitionssumme CHF 7.8 Mio.) und im Jahr 2024 die Sanierung des Wohnhauses (Investitionssumme CHF 6.1 Mio.).

Die Konkordatsbehörde hat einer Anpassung der «Immobilienstrategie 2030» im April 2022 zugestimmt. Die Anpassung sieht vor, dass der Zimmerausbau in der Kommende und die Erweiterung im Aabach nicht umgesetzt werden. Dadurch kann gewährleistet werden, dass sich die verzinslichen Verbindlichkeiten - auch nach Abschluss der «Immobilienstrategie 2030» - nicht dramatisch erhöhen werden. Nach derzeitiger Einschätzung werden sich die verzinslichen Verbindlichkeiten auf maximal CHF 44 Mio. erhöhen. Damit liegen diese weiterhin wesentlich unter dem im Jahr 2016 angenommenen Wert von CHF 48.5 Mio.

Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2021 CHF	%	31.12.2022 CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	4'743'313	9.6	6'004'355	12.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	805'317	1.6	886'156	1.8
Übrige Forderungen		22'909	0.0	16'761	0.0
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	3	201'308	0.4	170'294	0.3
Aktive Rechnungsabgrenzung		120'146	0.2	74'000	0.1
Total Umlaufvermögen		**5'892'993**	**12.0**	**7'151'566**	**14.4**
Anlagevermögen					
Mobile Sachanlagen	4	1'077'963	2.2	1'070'548	2.2
Immobile Sachanlagen	4	40'880'391	83.1	38'938'959	78.5
Immobilien im Bau	4	1'180'638	2.4	2'304'574	4.6
Immaterielle Anlagen	5	146'402	0.3	106'664	0.2
Total Anlagevermögen		**43'285'394**	**88.0**	**42'420'745**	**85.6**
Total Aktiven		**49'178'387**	**100.0**	**49'572'311**	**100.0**

Passiven	Anhang	31.12.2021 CHF	%	31.12.2022 CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	2'423'829	4.9	2'449'797	4.9
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		358'036	0.7	430'827	0.9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7	15'000'000	30.5	10'000'000	20.2
Kurzfristige Rückstellungen	8	6'110	0.0	11'500	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	664'481	1.4	1'003'500	2.0
Total kurzfristiges Fremdkapital		**18'452'456**	**37.5**	**13'895'624**	**28.0**
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	19'000'000	38.6	24'000'000	48.4
Langfristige Rückstellungen	11	76'720	0.2	59'500	0.1
Investitionsbeiträge	12	161'821	0.3	176'865	0.4
Total langfristiges Fremdkapital		**19'238'541**	**39.1**	**24'236'365**	**48.9**
Total Fremdkapital		**37'690'997**	**76.6**	**38'131'989**	**76.9**
Eigenkapital					
Neubewertungsreserve	13	1'311'430	2.7	1'311'430	2.6
Gewinnvortrag		9'635'116	19.6	10'175'960	20.5
Jahresgewinn		540'844	1.1	-47'068	-0.1
Total Eigenkapital		**11'487'390**	**23.4**	**11'440'322**	**23.1**
Total Passiven		**49'178'387**	**100.0**	**49'572'311**	**100.0**

Erfolgsrechnung

	Anhang	2021 CHF	%	2022 CHF	%
Pauschalabgeltungen Konkordatskantone	18/19	13'000'000		13'000'000	
Übriger Dienstleistungsertrag Konkordatskantone	19	108'509		47'220	
Bildungsangebote Dritte	18	913'664		1'306'650	
Seminare und Events	18	2'675'817		2'831'873	
Übrige Erträge		42'175		65'208	
Aktivierte Eigenleistungen	4	28'214		1'532	
Ertragsminderungen		-95'649		-102'117	
Total Dienstleistungsertrag		**16'672'730**	**100.0**	**17'150'366**	**100.0**
Waren- und Verbrauchsmaterial		-581'776		-602'854	
Gastroaufwand		-436'808		-535'388	
Drittleistungen		-2'478'013		-2'689'838	
Total Warenaufwand / Dienstleistungsaufwand	**19**	**-3'496'597**	**21.0**	**-3'828'080**	**22.3**
Bruttogewinn I		**13'176'133**	**79.0**	**13'322'287**	**77.7**
Löhne und Gehälter		-6'276'314		-6'663'780	
Sozialversicherungsaufwand	14	-1'222'686		-1'286'532	
Übriger Personalaufwand		-241'466		-259'807	
Total Personalaufwand	**14/21**	**-7'740'467**	**46.4**	**-8'210'119**	**47.9**
Bruttogewinn II		**5'435'666**	**32.6**	**5'112'168**	**29.8**
Raumaufwand		-879'564		-990'878	
Unterhalt / Reparaturen		-136'270		-206'338	
Fahrzeugaufwand		-102'458		-113'303	
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben		-107'767		-117'663	
Energie- und Entsorgungsaufwand		-397'188		-409'846	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-686'854		-736'323	
Werbeaufwand		-97'007		-147'921	
Total diverser betrieblicher Aufwand	**19**	**-2'407'107**	**14.4**	**-2'722'272**	**15.9**
Erfolg vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)		**3'028'559**	**18.2**	**2'389'896**	**13.9**
Abschreibungen	**15**	**-2'255'232**	**13.5**	**-2'295'019**	**13.4**
Erfolg vor Zinsen (EBIT)		**773'327**	**4.6**	**94'877**	**0.6**
Finanzerfolg		**-238'845**	**1.4**	**-218'277**	**1.3**
Ordentliches Ergebnis		534'483	3.2	-123'400	-0.7
Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg	**17**	**6'361**	**-0.0**	**76'332**	**-0.4**
Jahresgewinn		**540'844**	**3.2**	**-47'068**	**-0.3**

Geldflussrechnung

	Anhang	2021	2022
		CHF	CHF
Jahresgewinn		+ 540'844	- 47'068
Abschreibungen brutto	15	+ 2'260'487	+ 2'300'955
Aktivierte Eigenleistungen	4	- 28'214	- 1'532
Amortisation Förderbeiträge		- 5'255	- 5'936
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		- 6'361	- 2'032
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 733'570	- 80'839
Veränderung übrige Forderungen		+ 3'046	+ 6'148
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		- 77'484	+ 46'146
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		- 6'728	+ 31'014
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		+ 542'324	+ 25'968
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten		+ 48'852	+ 72'791
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		+ 6'110	+ 5'390
Veränderung langfristige Rückstellungen		+ 76'720	- 17'220
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		+ 306'639	+ 339'019
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**+ 2'927'409**	**+ 2'672'804**
Investitionen Immobilien / Mobile Sachanlagen	4	- 2'755'094	- 1'418'709
Desinvestitionen Immobilien / Mobile Sachanlagen		+ 7'391	+ 4'412
Investitionen immaterielle Anlagen	5	- 54'164	- 18'445
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**- 2'801'867**	**- 1'432'741**
Free Cashflow		**+ 125'542**	**+ 1'240'062**
Veränderung Finanzverbindlichkeiten		-	-
Erhaltene Förderbeiträge	12	+ 14'275	+ 20'980
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**+ 14'275**	**+ 20'980**
Total Geldfluss		**+ 139'817**	**+ 1'261'042**
Bestand flüssige Mittel zu Periodenbeginn		**+ 4'603'496**	**+ 4'743'313**
Total Geldfluss		**+ 139'817**	**+ 1'261'042**
Bestand flüssige Mittel am Periodenende		**+ 4'743'313**	**+ 6'004'355**

Eigenkapitalnachweis

	Bilanzgewinn	Neubewertungs-reserve	Eigenkapital
	CHF	CHF	CHF
01.01.2021	9'635'116	1'311'430	10'946'546
Jahresgewinn 2021	540'844		540'844
31.12.2021	10'175'960	1'311'430	11'487'390
Jahresgewinn 2022	-47'068		-47'068
31.12.2022	**10'128'892**	**1'311'430**	**11'440'322**

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2021	2022
	CHF	CHF
Gewinnvortrag 01.01.	+ 9'635'117	+ 10'175'959
Jahresgewinn	+ 540'844	- 47'068
Bilanzgewinn 31.12.	**+ 10'175'959**	**+ 10'128'892**
Vortrag auf neue Rechnung	**+ 10'175'959**	**+ 10'128'892**

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewendet.

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten bzw. Herstellkosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Werteinbussen werden durch Rückstellungen oder Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Details Bilanz

1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Kundenguthaben sind zu Nominalwert eingesetzt. Das Delkredere enthält Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitätsrisiken und betriebswirtschaftlich notwendige Pauschalwertberichtigungen von 1 %.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Guthaben gegenüber Nahestehenden von CHF 40'879 (2021: CHF 172'007). Die Definition für Nahestehende wird unter Ziffer 19 erläutert.

3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen alle direkten und indirekten Aufwendungen, um Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellkosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Die Wertberichtigung erfolgt mittels Durchschnittsmethode. Bei der Bestimmung des Nettomarktwertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Den Demodierungsrisiken wird mit folgenden Bewertungsfaktoren Rechnung getragen:

31.12.2022	Bruttowerte CHF	Demodierung %	Demodierung CHF	Nettowerte CHF
Heizöl	8'397	-	-	8'397
Munition	103'530	-	-	103'530
Lebensmittel	20'028	20	4'006	16'022
Gastro diverses	38'680	10	3'868	34'812
Gastro Reinigungsmittel	7'760	5	388	7'372
Nicht fakturierte Dienstleistungen	161	-	-	161
Total 31.12.2022	**178'556**		**8'262**	**170'294**

31.12.2021	Bruttowerte CHF	Demodierung %	Demodierung CHF	Nettowerte CHF
Heizöl	9'681	-	-	9'681
Munition	120'710	-	-	120'710
Lebensmittel	13'918	20	2'784	11'134
Gastro diverses	37'764	10	3'776	33'988
Gastro Reinigungsmittel	3'165	5	158	3'007
Nicht fakturierte Dienstleistungen	22'788	-	-	22'788
Total 31.12.2021	**208'027**		**6'718**	**201'308**

Bei den nicht fakturierten Dienstleistungen handelt es sich um erbrachte, aber noch nicht fakturierte Seminarleistungen. Diese wurden in den ersten Arbeitstagen des Folgejahres fakturiert. Die Bewertung erfolgt zu Verkaufspreisen.

4 Mobile und immobile Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer einer Anlage berechnet. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Leistungsauftrags der IPH genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten.

	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz
Maschinen, Instrumente, Apparate	8 Jahre	12.50 %
Mobiliar, Einrichtung	10 Jahre	10.00 %
ICT Hardware	4 Jahre	25.00 %
Fahrzeuge	6 Jahre	16.67 %
Immobilien	* 33 Jahre	3.03 %

** Der Konkordatsvertrag mit den beteiligten Kantonen ist für 35 Jahre abgeschlossen. Die Abschreibungen wurden ab Aufnahme des Schulbetriebs 2007 vorgenommen, woraus sich die Nutzungsdauer von 33 Jahren ergibt.*

in CHF	Maschinen, Instrumente, Apparate	Mobiliar, Einrichtung	ICT Hardware	Fahrzeuge	Immobilien	Immobilien im Bau / laufende Sanierungen	Total mobile und immobile Sachanlagen
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.2022	1'353'627	2'886'730	1'319'717	530'076	64'077'598	1'180'638	71'348'386
Zugänge [1]	181'201	64'790	35'814	14'500	-	1'123'935	1'420'241
Abgänge	-	-	-10'942	-	-	-	-10'942
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31.12.2022	1'534'829	2'951'520	1'344'589	544'576	64'077'598	2'304'574	72'757'685
Wertberichtigungen							
Bestand am 1.1.2022	1'021'881	2'443'605	1'108'357	438'344	23'197'207	-	28'209'394
Abschreibungen	75'313	92'408	107'952	25'668	1'941'432	-	2'242'772
Abgänge	-	-	-8'562	-	-	-	-8'562
Bestand am 31.12.2022	1'097'194	2'536'013	1'207'747	464'012	25'138'639	-	30'443'604
Buchwerte							
Bestand am 31.12.2021	331'746	443'125	211'360	91'732	40'880'391	1'180'638	43'138'992
Bestand am 31.12.2022	437'635	415'507	136'842	80'564	38'938'959	2'304'574	42'314'080

[1] Von den Zugängen 2022 entfallen CHF 1'418'709 auf externe Beschaffungen und CHF 1'532 auf aktivierte Eigenleistungen.

in CHF	Maschinen, Instrumente, Apparate	Mobiliar, Einrichtung	ICT Hardware	Fahrzeuge	Immobilien	Immobilien im Bau / laufende Sanierungen	Total mobile und immobile Sachanlagen
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.2021	1'198'729	2'831'690	1'305'598	524'088	60'931'098	1'812'159	68'603'361
Zugänge [2]	169'948	55'040	37'353	5'988	1'334'341	1'180'638	2'783'308
Abgänge	-15'050	-	-23'233	-	-	-	-38'283
Umbuchungen	-	-	-	-	1'812'158.81	-1'812'158.81	-
Bestand am 31.12.2021	1'353'627	2'886'730	1'319'717	530'076	64'077'598	1'180'638	71'348'386
Wertberichtigungen							
Bestand am 1.1.2021	973'662	2'346'090	1'005'370	411'973	21'304'036	-	26'041'130
Abschreibungen	63'269	97'515	125'191	26'371	1'893'172	-	2'205'517
Abgänge	-15'050	-0	-22'203	-	-	-	-37'253
Bestand am 31.12.2021	1'021'881	2'443'605	1'108'357	438'344	23'197'207	-	28'209'394
Buchwerte							
Bestand am 31.12.2020	225'067	485'600	300'228	112'115	39'627'062	1'812'159	42'562'231
Bestand am 31.12.2021	331'746	443'125	211'360	91'732	40'880'391	1'180'638	43'138'992

[2] Von den Zugängen 2021 entfallen CHF 2'755'094 auf externe Beschaffungen und CHF 28'214 auf aktivierte Eigenleistungen.

Bei der Gründung der IPH wurden diverse Liegenschaften vom Kanton Luzern im Baurecht übernommen. Beim damaligen Übernahmewert wurde ein Baurechtszins für eine Baurechtsdauer von 100 Jahren miteingerechnet. Dieser Baurechtszins wurde mittels einer einmaligen Zahlung geleistet und aktiviert. Die Baurechte erlöschen bei Ablauf der vertraglichen Baurechtsfrist, wenn die Parteien dies vereinbaren oder die IPH die Baurechte nicht mehr benötigt. In diesem Fall gehen sämtliche auf den Baurechtsparzellen stehende Gebäude und Anlagen in das Eigentum des Kantons Luzern über. Die Heimfallentschädigung beträgt ein Drittel des Verkehrswertes der Bauten und Anlagen im Zeitpunkt des Heimfalls.

Zum heutigen Zeitpunkt lässt sich nicht bestimmen, wie hoch ein zukünftiger Verkehrswert im Zeitpunkt des Heimfalls sein wird. Ungeachtet der Heimfallentschädigung, erfolgen die Abschreibungen auf der Position Immobilien inkl. aktivierter Baurechtszins linear über eine Zeitdauer von 33 Jahren. Es ist wahrscheinlich, dass der Buchwert im Zeitpunkt des Heimfalls von der dannzumaligen Heimfallentschädigung abweichen wird. Somit wird der Heimfall im Zeitpunkt des tatsächlichen Eintretens einen buchmässigen Gewinn oder Verlust zur Folge haben.

5 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen umfassen Urheber- und Vertragsrechte sowie ICT Software (Drittrechnungen und aktivierte Eigenleistungen).

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bewertet.

	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz
ICT Software	4 Jahre	25.00 %
Urheber- und Vertragsrechte	3 Jahre	33.33 %

in CHF	ICT Software	Urherber- und Vertragsrechte	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte			
Bestand am 1.1.2022	2'573'209	499'659	3'072'868
Zugänge [1]	18'445	-	18'445
Abgänge	-	-	-
Bestand am 31.12.2022	2'591'653	499'659	3'091'312
[1] ausschliesslich externe Beschaffungen			
Wertberichtigungen			
Bestand am 1.1.2022	2'426'807	499'659	2'926'466
Abschreibungen	58'183	-	58'183
Abgänge	-	-	-
Bestand am 31.12.2022	2'484'989	499'659	2'984'648
Buchwerte			
Bestand am 31.12.2021	146'402	-	146'402
Bestand am 31.12.2022	106'664	-	106'664

[2] ausschliesslich externe Beschaffungen

in CHF	ICT Software	Urheber- und Vertragsrechte	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte			
Bestand am 1.1.2021	2'519'045	499'659	3'018'704
Zugänge [2]	54'164	-	54'164
Abgänge	-	-	-
Bestand am 31.12.2021	2'573'209	499'659	3'072'868
Wertberichtigungen			
Bestand am 1.1.2021	2'371'837	499'659	2'871'496
Abschreibungen	54'970	-	54'970
Abgänge	-	-	-
Bestand am 31.12.2021	2'426'807	499'659	2'926'466
Buchwerte			
Bestand am 31.12.2020	147'208	-	147'208
Bestand am 31.12.2021	146'402	-	146'402

[2] ausschliesslich externe Beschaffungen

6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten werden in der Regel in der Bilanz zum Nominalwert erfasst. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden über CHF 1'865'811 (2021: CHF 1'742'998). Die Definition für Nahestehende wird unter Ziffer 19 erläutert.

7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Anfallende Zinsen und sonstige Gebühren werden der Erfolgsrechnung belastet. Die Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert, ausser die Begleichung der Verbindlichkeit lässt sich mindestens um 12 Monate (nach Bilanzstichtag) aufschieben.

in CHF	Laufzeit	Zins	31.12.2021	31.12.2022
Bank Vontobel Anleihe	05/21–05/22	-0.36 %	5'000'000	-
Bank Vontobel Anleihe	09/21–09/22	-0.36 %	5'000'000	-
Credit Suisse AG 880954-4G-5	08/15–08/22	1.15 %	5'000'000	-
Credit Suisse AG 880954-4G-5 Verl.	08/22–08/23	1.40 %		5'000'000
Bank Vontobel Anleihe	09/22–09/23	1.10 %		5'000'000
Total			**15'000'000**	**10'000'000**

8 Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet:

- wenn eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses besteht,
- wenn es wahrscheinlich ist, dass ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, um die Verpflichtung zu erfüllen,
- wenn eine verlässliche Schätzung für den Betrag der Verpflichtung möglich ist.

Bei der kurzfristigen Rückstellung handelt es sich um Dienstaltersgeschenke. Der Diskontierungssatz für die Berechnung für Dienstaltersgeschenke beträgt 1.25 % (2021: 0.6 %).

in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Dienstaltersgeschenke kurzfristig	6'110	11'500

9 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Erträge Aus- und Weiterbildung	352'400	606'500
Übrige Erträge	13'800	-
Personalaufwand Lehrkörper	21'410	58'500
Personalaufwand Sonstige	120'733	203'000
Übrige Aufwandpositionen	156'138	135'500
Total	**664'481**	**1'003'500**

10 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF	Laufzeit	Zins	31.12.2021	31.12.2022
Postfinance 4508	04/16–04/26	0.55 %	7'000'000	7'000'000
Postfinance 5187	08/17–08/27	0.64 %	5'000'000	5'000'000
Kanton Aargau	08/17–08/27	0.50 %	7'000'000	7'000'000
Bank Vontobel Anleihe	05/22–06/25	0.85 %		5'000'000
Total			**19'000'000**	**24'000'000**

11 Langfristige Rückstellungen

Bei der langfristigen Rückstellung handelt es sich um Dienstaltersgeschenke. Der Diskontierungssatz für die Berechnung für Dienstaltersgeschenke beträgt 1.25 % (2021: 0.6 %).

in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Dienstaltersgeschenke kurzfristig	76'720	59'500

12 Investitionsbeiträge

Im Jahr 2022 wurde eine Einmalvergütung für die Wärmedämmung der Fassade auf dem Hoteldach über CHF 20'980 ausbezahlt. Die Subventionsbeiträge werden passiviert und über die erwartete Nutzungsdauer von 33 Jahren erfolgswirksam als Minus-Abschreibungen aufgelöst.

13 Neubewertungsreserve

Die Neubewertungsreserve ist entstanden aus der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER per 01.01.2013. Der Betrag der Neubewertungsreserve von CHF 1'311'430 setzt sich aus der Anpassung der Wertberichtigung des Anlagevermögens (CHF 1'250'483) sowie der Anpassung der Bewertung der Vorräte (CHF 60'947) zusammen.

in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Kumulierte Investitionsbeiträge Kanton Luzern	184'889	205'869
Kumulierte erfolgswirksame Auflösungen	23'068	29'004
Bestand passivierte Investitionsbeiträge	**161'821**	**176'865**

Details Erfolgsrechnung

14 Personalaufwand

Der Personalaufwand von CHF 8'210'119 (2021: CHF 7'740'467) umfasst alle arbeitsrechtlichen ausbezahlten oder geschuldeten Aufwendungen. Sämtliche Ferien- und Mehrzeitguthaben sind abgegrenzt. Die erfolgten Vergütungen an die Geschäftsleitung werden in Ziffer 21 offengelegt.

Die IPH Hitzkirch hat für die Erfüllung des BVG einen Anschlussvertrag bei der Luzerner Pensionskasse (LUPK) abgeschlossen. Dieser Anschlussvertrag ist gemäss dem Beruflichen Vorsorgegesetz als Beitragsprimat ausgestaltet. Der Arbeitgeberbeitrag wird als Aufwand aus der Vorsorgeverpflichtung übernommen.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand:

	Überdeckung	Deckungsgrad 2022	Wirtschaftlicher Anteil der IPH Hitzkirch		Veränderungen	Vorsorgeaufwand	
in CHF	31.12.2022		31.12.2021	31.12.2022		2021	2022
Vorsorgeplan	512'051'211	105.9 %	-*	-*	-	615'517	639'282

	Überdeckung	Deckungsgrad 2021	Wirtschaftlicher Anteil der IPH Hitzkirch		Veränderungen	Vorsorgeaufwand	
in CHF	31.12.2021		31.12.2020	31.12.2021		2020	2021
Vorsorgeplan	1'304'377'993	115.5 %	-*	-*	-	599'180	615'517

** Das Reglement der Vorsorgeeinrichtung sieht keine Arbeitgeberbeitragsreserve vor. Der Arbeitgeberanteil über CHF 710'443 (2021: CHF 1'895'871) an der Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung hat keinen wirtschaftlichen Nutzen für die Polizeischule Hitzkirch.*

15 Abschreibungen

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgt nach Massgabe der unter den Ziffern 4 und 5 dargestellten Nutzungsdauern. Die gesamten Abschreibungen verteilen sich wie folgt auf die Anlagekategorien:

in CHF	2021	2022
Mobile Sachanlagen	312'345	301'341
Immobile Sachanlagen	1'893'172	1'941'432
Immaterielle Anlagen	54'970	58'183
Total Abschreibungen brutto	**2'260'487**	**2'300'955**
Auflösung Investitionsbeiträge (vgl. Ziffer 12)	-5'255	-5'936
Total Abschreibungen	**2'255'232**	**2'295'019**

16 Steuern

Der Kanton Luzern befreit die IPH von allen Kantons- und Gemeindesteuern. Als öffentlich-rechtliche Anstalt besteht auch für die direkte Bundessteuer eine Steuerbefreiung. Ausgenommen sind gewinnorientierte Tätigkeiten zugunsten Dritter.

Sonstige Angaben

17 Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg

Die Position ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2021	2022
Gewinn/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	6'361	2'032
Ausserordentlicher Ertrag	-	77'500
Ausserordentlicher Aufwand	-	-3'200
Total	**6'361**	**76'332**

Der ausserordentliche Ertrag ist eine Versicherungsleistung der Mobiliar. Die Corona-Massnahmen verlangten eine zeitweise Schliessung des Restaurants. Dafür wurde der IPH CHF 77'500 vergütet.

Beim ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um eine Differenz in der Kasse.

18 Erträge

Leistungspauschale Konkordatskantone

Diese Erträge beinhalten die Kosten für die polizeiliche Grundausbildung und Weiterbildung in Form einer Leistungspauschale. Die Leistungspauschale wird durch die Konkordatsbehörde zusammen mit dem Beschluss über das Vierjahres-Globalbudget festgelegt.

Bildungsangebote Dritte

Diese Erträge beinhalten die Kosten für die polizeiliche Grundausbildung und Weiterbildung für Drittpartner. Diese sind nicht dem Konkordat angeschlossen und bezahlen für jede auszubildende Person eine Pauschale. Neben der polizeilichen Grundausbildung werden u. a. auch die Einnahmen aus der polizeilichen Anforderungsprüfung (PAP), der Berufsprüfung sowie die Ausbildung der KKW Betriebswächter in den Ertrag eingerechnet.

Seminare und Events

Bei diesen Erträgen handelt es sich um sämtliche Hotel- und Gastronomieeinnahmen. Des Weiteren werden die Einnahmen aus Raumvermietungen, Anlässen und Betriebsführungen zu diesen Erträgen gezählt.

19 Transaktionen mit Nahestehenden

Als Nahestehende gelten die Mitglieder des Konkordats.

Die geschäftlichen Transaktionen mit Nahestehenden basieren auf den gültigen Vertragsformen und anderen Vereinbarungen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Es sind primär Ausbildungsleistungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Seminaren.

Mit dem Standortkanton, teilweise auch mit anderen Nahestehenden, erfolgen diverse Leistungsbezüge. Der Hauptaufwand entsteht im Bereich Drittleistungen für die Korpsausbilderinnen und Korpsausbilder.

2022	Dienstleistungsertrag	LP* 1. Halbjahr	LP* 2. Halbjahr	Übrige Erträge
	CHF	CHF	CHF	CHF
Kanton Aargau	2'252'362	1'123'979	1'122'493	5'890
Kanton Basel-Landschaft	947'591	467'344	467'433	12'814
Kanton Basel-Stadt	1'319'509	633'301	634'114	52'094
Kanton Bern	4'331'896	2'157'394	2'158'276	16'226
Kanton Luzern	1'639'256	767'490	767'140	104'626
Kanton Nidwalden	152'608	75'249	75'279	2'080
Kanton Obwalden	113'709	56'856	56'853	-
Kanton Schwyz	563'949	278'746	278'750	6'453
Kanton Solothurn	1'018'957	509'599	509'358	-
Kanton Uri	193'864	95'548	95'570	2'746
Kanton Zug	685'185	334'494	334'734	15'957
Total	**13'218'886**	**6'500'000**	**6'500'000**	**218'886**

* *LP = Leistungspauschale*

2021	Dienstleistungsertrag	LP* 1. Halbjahr	LP* 2. Halbjahr	Übrige Erträge
	CHF	CHF	CHF	CHF
Kanton Aargau	2'243'801	1'121'399	1'120'276	2'126
Kanton Basel-Landschaft	921'186	457'935	458'157	5'094
Kanton Basel-Stadt	1'205'705	594'242	594'224	17'239
Kanton Bern	4'590'531	2'256'277	2'257'292	76'962
Kanton Luzern	1'706'445	809'827	809'635	86'983
Kanton Nidwalden	161'156	80'058	80'098	1'000
Kanton Obwalden	127'297	63'109	63'155	1'033
Kanton Schwyz	553'392	276'085	276'107	1'200
Kanton Solothurn	901'111	443'842	443'653	13'616
Kanton Uri	190'420	92'295	92'349	5'776
Kanton Zug	626'368	304'931	305'054	16'383
Total	**13'227'412**	**6'500'000**	**6'500'000**	**227'412**

* *LP = Leistungspauschale*

2022	Total Aufwand	Dienstleistungsaufwand	Diverser betrieblicher Aufwand
	CHF	CHF	CHF
Kanton Aargau	306'870	271'870	35'000
Kanton Basel-Landschaft	125'112	125'112	-
Kanton Basel-Stadt	175'688	175'688	-
Kanton Bern	623'037	623'037	-
Kanton Luzern	503'844	252'765	251'078
Kanton Nidwalden	26'979	26'979	-
Kanton Obwalden	35'049	35'049	-
Kanton Schwyz	31'376	30'996	380
Kanton Solothurn	166'685	166'684	-
Kanton Uri	38'120	38'120	-
Kanton Zug	142'130	142'129	-
Total	**2'174'890**	**1'888'431**	**286'459**

Beim diversen betrieblichen Aufwand des Kantons Aargau handelt es sich überwiegend um Finanzverbindlichkeiten (vgl. Ziff 10).

Beim Aufwand des Kantons Luzern handelt es sich um Mietkosten für die Unterkunft in Baldegg sowie deren Unterhalt.

2021	Total Aufwand	Dienstleistungsaufwand	Diverser betrieblicher Aufwand
	CHF	CHF	CHF
Kanton Aargau	268'172	226'552	41'620
Kanton Basel-Landschaft	130'858	130'858	-
Kanton Basel-Stadt	132'704	132'704	-
Kanton Bern	645'730	645'730	-
Kanton Luzern	564'464	245'294	319'170
Kanton Nidwalden	6'607	6'607	-
Kanton Obwalden	23'014	23'014	-
Kanton Schwyz	44'120	44'120	-
Kanton Solothurn	139'185	129'664	9'521
Kanton Uri	32'026	32'026	-
Kanton Zug	174'120	174'119	-
Total	**2'161'000**	**1'790'689**	**370'311**

Beim diversen betrieblichen Aufwand des Kantons Aargau handelt es sich um Finanzverbindlichkeiten (vgl. Ziff 10).

Beim Aufwand des Kantons Luzern handelt es sich um Mietkosten für die Unterkunft in Baldegg sowie deren Unterhalt.

20 Vergütungen der Organe

Gemäss gültigem Konkordatsvertrag sind die Entschädigungen der Mitglieder der Organe, ausgenommen der Rekurskommission, Sache der entsendenden Konkordatsmitglieder.

21 Vergütungen an die Geschäftsleitung

An die Direktion sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung wurden folgende Vergütungen vorgenommen:

2022 CHF	Bruttolohn inkl. Pauschalspesen	Variable Vergütungen	Arbeitgeber-Beiträge Sozialvers.	Arbeitgeber-Beiträge Berufl. Vorsorge	Total Aufwand
A. Birrer, Direktor	164'622	-	15'505	22'331	**202'458**
Geschäftsleitung inkl. Direktor	784'873	-	58'607	81'988	**925'468**

2021 CHF	Bruttolohn inkl. Pauschalspesen	Variable Vergütungen	Arbeitgeber-Beiträge Sozialvers.	Arbeitgeber-Beiträge Berufl. Vorsorge	Total Aufwand
A. Birrer, Direktor	162'327	-	15'304	21'994	**199'625**
Geschäftsleitung inkl. Direktor	807'081	-	76'121	108'419	**991'621**

22 Ausserbilanzgeschäfte

Für die Nutzung von diversen Grundstücken wurden Baurechtsverträge abgeschlossen. Die jährlichen Baurechtszinsen kumulieren sich auf CHF 41'900. Die entsprechenden Verträge dauern bis ins Jahr 2104 (CHF 10'300 p. a.) resp. 2105 (CHF 31'600 p. a.).

Der Mietvertrag mit dem Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien, über die Miete von Räumlichkeiten in der Kantonsschule in Baldegg wurde erneuert und läuft bis zum 31.12.2025. Daraus ergeben sich jährliche Mietverpflichtungen von CHF 60'056. Es bestehen keine weiteren nicht bilanzierten Verpflichtungen, Eventualverbindlichkeiten, Bürgschaften, Pfandbestellungen zugunsten Dritter und/oder Eigentumsvorbehalte.

23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Schulrat am 28. März 2023 mit Empfehlung an die Konkordatsbehörde zur Genehmigung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle

Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern

Telefon 041 228 59 23
www.finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Konkordatsbehörde und den Schulrat der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH), Hitzkirch

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (siehe Seiten 28 - 41) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Konkordat über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Schulrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Schulrates für die Jahresrechnung
Der Schulrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und dem Konkordat über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (SRL Nr. 355) und für die internen Kontrollen, die der Schulrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Schulrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Schulrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht.
Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin

Willi Wicki
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luzern, 19. April 2023

iph-hitzkirch.ch

Herausgeber
IPH Hitzkirch
Seminarstrasse 10
6285 Hitzkirch
041 919 63 63
info@iph-hitzkirch.ch
www.iph-hitzkirch.ch

Text
IPH Hitzkirch

Typografie
Céline Jäggi, IPH Hitzkirch

Lektorat
Helen Wespi, IPH Hitzkirch

Konzept und Layout
IPH Hitzkirch

Fotos
IPH Hitzkirch

Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster